

## Herzlich willkommen im Seniorenzentrum Am Rosengarten!



In unserem Haus bieten wir Dauerpflege, Kurzzeit-Pflege und Tagespflege für ältere Menschen. Wir legen Wert auf eine freundliche, familiäre Atmosphäre und ein lebendiges Miteinander

Unser Träger, die Evangelische Altenheimat, führt 12 Seniorenzentren im Raum Stuttgart. Im Seniorenzentrum Am Rosengarten und in den anderen Seniorenzentren bieten wir Ausbildungsplätze zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger, sowie Stellen für Praktika und für das Freiwillige Soziale Jahr an.

Die Adressen der Seniorenzentren finden Sie unter [www.altenheimat.de](http://www.altenheimat.de)

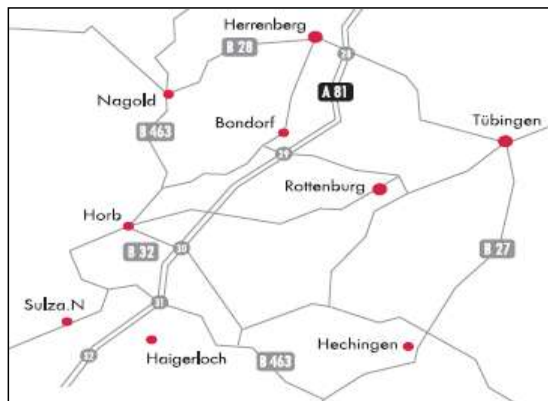
## So finden Sie das Seniorenzentrum Am Rosengarten:

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Stuttgart mit der Regionalbahn nach Bondorf

### Mit dem PKW:

A 81, Ausfahrt 29 Rottenburg, Hechingen, Bondorf, Eutingen. Dann in Richtung Nagold, Bondorf fahren.



### Adresse:

Hindenburgstraße 2  
71149 Bondorf  
Tel.: 07457 9424-0  
Fax: 07457 9424-99  
E-Mail: [S-A-R@seah.de](mailto:S-A-R@seah.de)  
Internet: [www.altenheimat.de](http://www.altenheimat.de)

„Bilder erzählen  
Geschichten“  
Malen und Gestalten

im

Seniorenzentrum  
Am Rosengarten

Bondorf



MITGLIED DER  
Diakonie

Evangelische  
Altenheimat

## Malen und Entdecken

Menschen mit Demenz haben trotz kognitiver Einschränkungen viele Ressourcen. Sie suchen - wenn sie nicht daran gehindert werden - nach handlungsorientierten Ausdrucksmöglichkeiten. In der Interaktion werden ihre Handlungen jedoch oft missverstanden und es kommt zu Konflikten und gegenseitiger Verunsicherung.

In einem fortgeschrittenen Stadium kann es für Menschen mit Demenz zunehmend schwieriger werden, aus eigenem Antrieb heraus eine Tätigkeit zu beginnen und den eigenen Wünschen entsprechend aktiv zu werden. Es sind Impulse von außen notwendig, um ins Handeln zu kommen.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie man demente - meist ältere und auch psychisch sehr belastete - Bewohner erreichen und deren Alltag lebenswert gestalten kann.

Das kreative Gestalten mit verschiedenen Materialien kann für Menschen mit Demenz einen spielerischen und wertfreien Handlungsraum des „SO-SEIN-KÖNNENS“ eröffnen.

## Die Gruppe

Die Gruppe besteht aus max. 6 Personen. Sie wird von der Dipl.-Kunsttherapeutin und Sozialpädagogin Sabine Finze geleitet.

Ausgangspunkt der kunsttherapeutischen Interventionen bilden das achtsame Miteinander in der Interaktion, die Vermittlung von Sicherheit und Geborgenheit sowie die gegenseitige Wertschätzung in der Gruppe.

## Techniken und Materialien

Grundlage sind die künstlerisch orientierte Kunsttherapie und das Ausdrucks-malen: Jeder Selbstausdruck - auch ein einsamer Bleistiftstrich auf einem Blatt Papier oder das Sortieren der Farben - erfährt im Schaffensprozess Wertschätzung.

Es geht nicht um Leistung und Können, sondern um die authentische Sprache der Teilnehmer und um ein *Schritt-für-Schritt-Vorgehen*.

Die individuellen biografischen Hintergründe und Interessen der Teilnehmer werden im kreativen Schaffen integriert: Erinnern und Anknüpfen-Können an frühere Aktivitäten bilden immer entscheidende Handlungsimpulse, um ins kreative Tun zu gelangen und dabei auch Freude verspüren zu können.



Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem individuellen Werk und bestimmt selbst, wie lange gemalt wird.

Die Wahl der Materialien - ob Aquarellfarben, Ölkreiden, Buntstifte, etc... - ergibt sich durch die Interaktion zwischen Begleiter und Gestalter.

In der Gruppe kann gleichzeitig gemalt, geklebt, geschrieben, geordnet oder einfach zugehört und zugeschaut werden.

## Ziel dieses speziellen Angebotes

- Geborgenheit in einer Gruppe erleben
- „So-sein-können“
- Freude am Gestalten
- „Sich-in-die-Welt-einbringen“
- Förderung des individuellen Ausdrucks
- Experimentieren mit Materialien
- Erleben der eigenen Identität
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Zeit und Raum für Gespräche
- Raum, sich neu erleben zu können
- Erinnerungen wecken und thematisieren
- Unsicherheiten abbauen

